



Was bedeutet Kontext: IT stiftet Nutzen in Organisationen

Vorlesung Informatik im Kontext 2

2. Veranstaltung

Prof. Dr. Tilo Böhmann

Lernziele

- Sie entwickeln eine erste Vorstellung, wozu IT in Unternehmungen eingesetzt wird.
- Sie können die Grundbegriffe Unternehmung, Information und Informationssystem erläutern.
- Sie können erläutern, welchen Nutzen Informationssysteme in Unternehmungen stiften können.
- Sie haben ein Grundverständnis von Wettbewerbswirkungen von Informationssystemen im Wettbewerb von Unternehmungen.

Gliederung

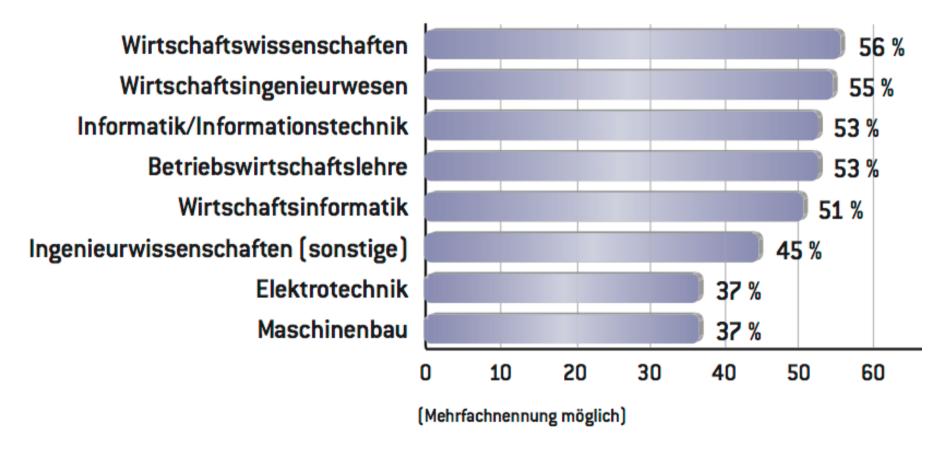
- 1 Warum verdienen Informatik-Absolventen so gut?
- 2 Informationen und Informationssysteme in Unternehmungen
- 3 Nutzen von Informationssystemen in Unternehmungen
- 4 Wirkung von Informationssystemen im Wettbewerb

Gliederung

- 1 Warum verdienen Informatik-Absolventen so gut?
- 2 Informationen und Informationssysteme in Unternehmungen
- 3 Nutzen von Informationssystemen in Unternehmungen
- 4 Wirkung von Informationssystemen im Wettbewerb

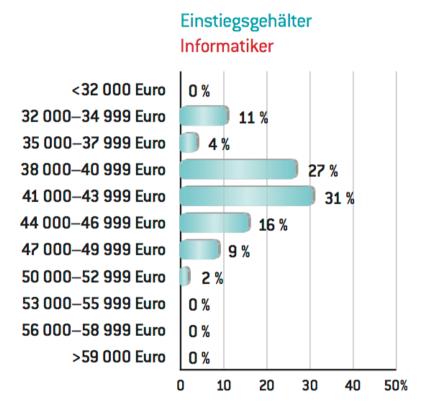
Eine gefragte Fachrichtung

Anteil der Unternehmen, die Absolventen in folgenden Fächern suchen



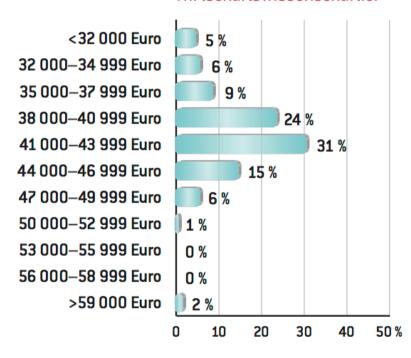
Quelle: staufenbiel JobTrends Deutschland 2012

Ein gut bezahlter Beruf



(Auf 100 Prozent fehlende oder überzählige Prozentpunkte sind Rundungsdifferenzen.)

Einstiegsgehälter Wirtschaftswissenschaftler



(Auf 100 Prozent fehlende oder überzählige Prozentpunkte sind Rundungsdifferenzen.)

Quelle: staufenbiel JobTrends Deutschland 2012

Ein gut bezahlter Job

Einstiegsgehälter von Informatiker

	Q1	Median	Q3
nach Funktion			
IT-Projektleitung	37 906	43 330	48 645
IT-Beratung	38 150	42 379	48 239
Software-Entwicklung	36 325	40 784	44773
Datenbankadministration	33 023	37 500	45 594
System-/	29 060	35 681	42 169
Netzwerkadministration			
Anwender-Support	29 453	35 025	42 310

Quelle: staufenbiel IT in Business 2012

Diskussion

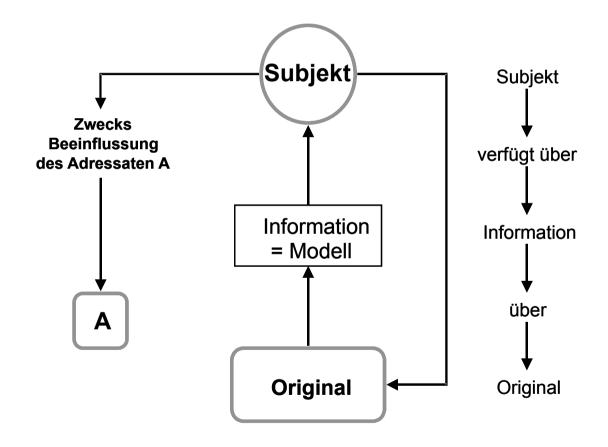


Warum verdienen Informatik-Absolventen vergleichsweise gut?

Gliederung

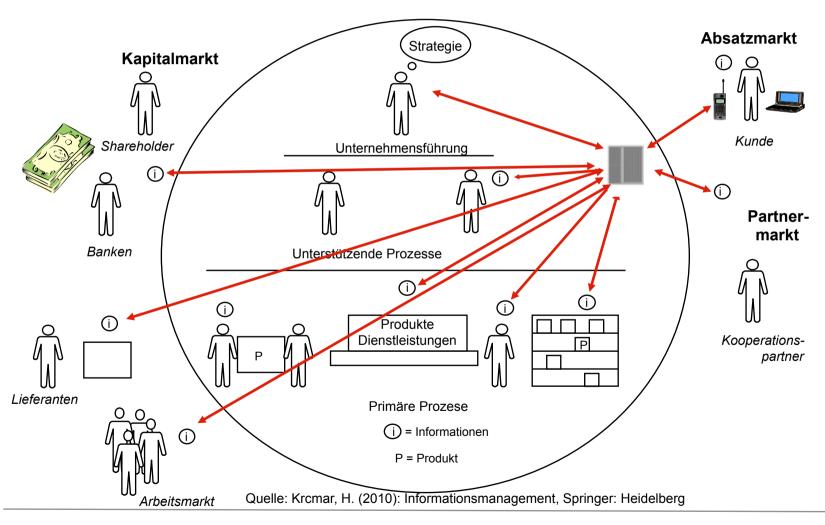
- 1 Warum verdienen Informatik-Absolventen so gut?
- 2 Informationen und Informationssysteme in Unternehmungen
- 3 Nutzen von Informationssystemen in Unternehmungen
- 4 Wirkung von Informationssystemen im Wettbewerb

Information ist "Modell-wovon-wozu-für-wen"



Quelle: Steinmüller (1993) zitiert in Krcmar (2009), S. 22

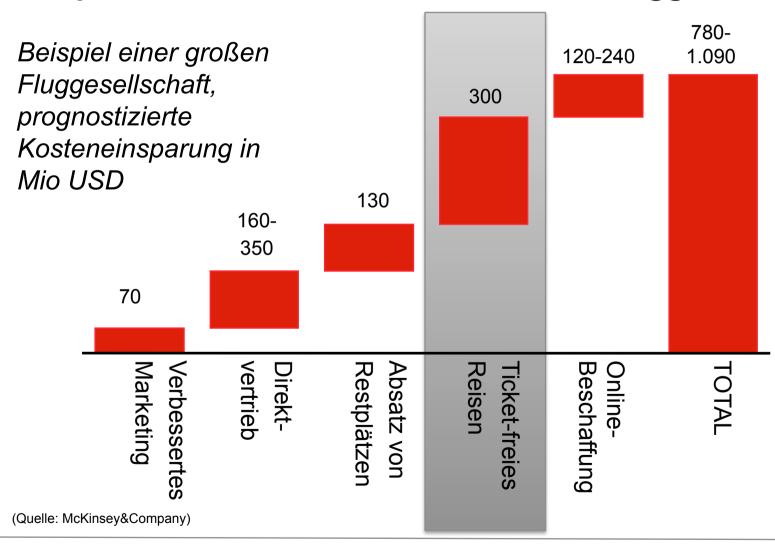
Informationen in der Unternehmung



Informationssysteme in der Unternehmung

- Informieren
- Kommunizieren
- Koordinieren
- Automatisieren

Beispiel: Nutzen des Internets für eine Fluggesellschaft



12

Unternehmung: Definition

Eine *Unternehmung* ist ein "... Betrieb in einem marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystem."

Ein Betrieb ist "... planvoll organisierte Wirtschaftseinheit, in der Produktionsfaktoren kombiniert werden, um Güter und Dienstleistungen herzustellen und abzusetzen"

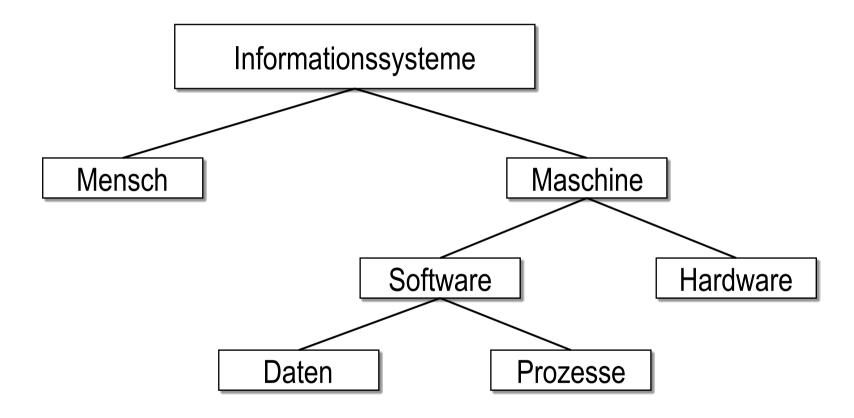
Quelle: Wöhe (2008), Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Aufl., München: Vahlen, S. 35-37

Informationssysteme: Definition

Bei Informationssystemen (IS) handelt es sich um soziotechnische ("Mensch-Maschine"-) Systeme, die menschliche und maschinelle Komponenten (Teilsysteme) umfassen und zum Ziel der optimalen Bereitstellung von Information und Kommunikation nach wirtschaftlichen Kriterien eingesetzt werden. (WKWI 1994, S. 80)

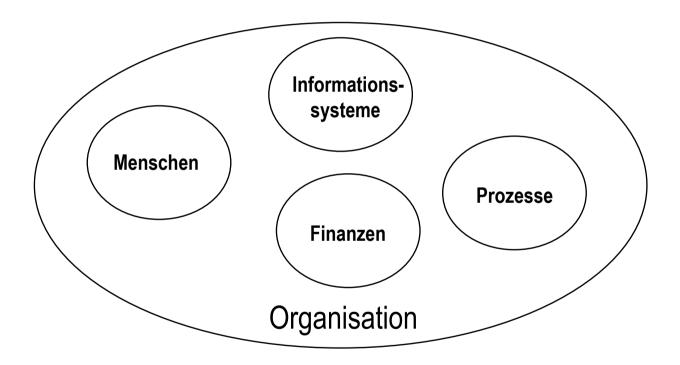
Quelle: Krcmar (2005), Informationsmanagement, S. 25

Informationssysteme als Mensch-Maschine-Systeme



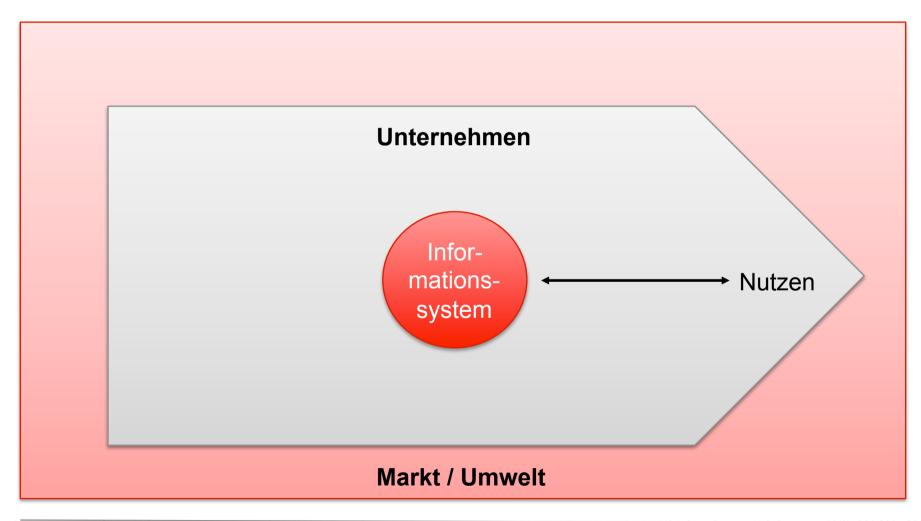
Quelle: in Anlehnung an Krcmar (2005), Informationsmanagement S.25

Informationssysteme als Teil einer Organisation



(Quelle:in Anlehnung an http://www.bnet.fordham.edu/public/ics/msilver/itmodel.htm)

Informationssysteme stiften Nutzen!



(in Anlehnung an: Silver, M.S.; Markus, M.L.; Beath, C.M. (1995). The Information Technology Interaction Model: A Foundation for the MBA Core Course. MIS Quarterly, 19(3), 361-390., 2001) © 2012 Prof. Dr. Tilo Böhmann IKON 2 – Termin 2

Gliederung

- 1 Warum verdienen Informatik-Absolventen so gut?
- 2 Informationen und Informationssysteme in Unternehmungen
- 3 Nutzen von Informationssystemen in Unternehmungen
- 4 Wirkung von Informationssystemen im Wettbewerb

Nutzen von Informationssystemen in Unternehmungen

- Plausibel ...
 - ... aber nachweisbar?
- Produktivitätsparadoxon der IT:

"Wir sehen Computer überall, nur nicht in der Produktivitätsstatistik"

Robert Solow, Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften

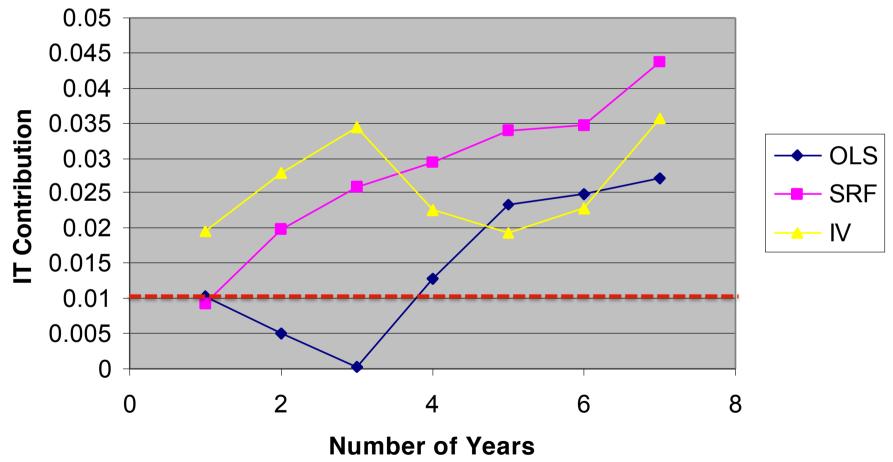
Produktivität aber entscheidend für Gehälter, Gewinne und Preise

Hat IT Auswirkungen auf Produktivität?

- Produktivität =
 Verhältnis von Output (Ausbringsmenge) zu Input (Einsatzmenge)
- Welchen Effekt hat die Erhöhung von IT als Input auf den Output?
- Q = F(K, L, C) = $a K^{\beta k} L^{\beta l} C^{\beta c}$
 - Q: Output
 - K: Inputfaktor Kapitalstock (außer IT)
 - C: Inputfaktor IT-Kapitalstock
 - L: Inputfaktor Arbeit
 - βx: Elastizität des Inputfaktors x

(Quelle: Brynjolfsson/Hitt 2003, Computing productivity: Firm-level evidence, The Review of Economics and Statistics, 85(4): 793-808

Geschätzte Elastizitäten der IT (Bc)

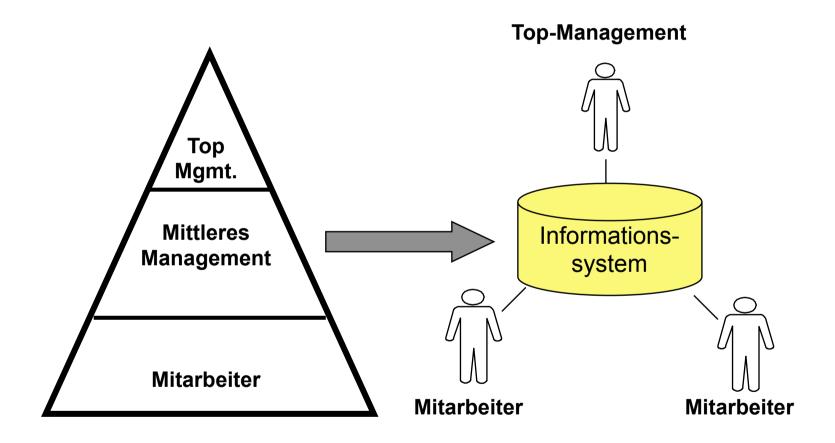


Quelle: Brynjolfsson, E.; Hitt, L.M. (1998). Beyond the productivity paradox. Communications of the ACM, 41(8), 49-55.

Zeitversetzte und sehr hohe Wirkung – Warum?

- Unternehmen lernen mit der Zeit, wie IT wirksam eingesetzt wird
- Sie nutzen IT, um das Unternehmen besser zu organisieren
 - Beispiel: Lieferung in 24 Stunden (schnellere Prozesse),
 - Beispiel: mehr Verantwortung für die Mitarbeiter (weniger Hierachieebenen)

Beispiel: Nutzen durch Dezentralisierung



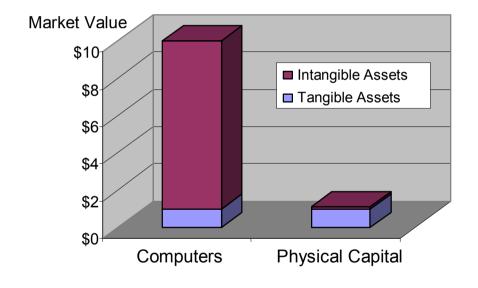
(Quelle: Drucker,1988)

Wirkungen von IT & Organisationsveränderungen

IT Decentralization	Low	High
	.0161	.0455
High	(.0191)	(.0177)
	N=47	N=69
	0	0366
Low	(n/a)	(.0197)
	N=69	N=47

Quelle: Brynjolfsson, E.; Hitt, L.M. (1998). Beyond the productivity paradox. Communications of the ACM, 41(8), 49-55.

Komplementäre organisatorische Veränderungen



- Studie:
 Investitionen in IT (Hardware)
 → große Steigerung des
 Marktwerts
- Immaterielles Vermögen muss entstanden sein
- Deutungsmöglichkeit:
 Wert der Organisationsveränderungen

Quelle: Brynjolfsson, E.; Hitt, L.M. (1998). Beyond the productivity paradox. Communications of the ACM, 41(8), 49-55.

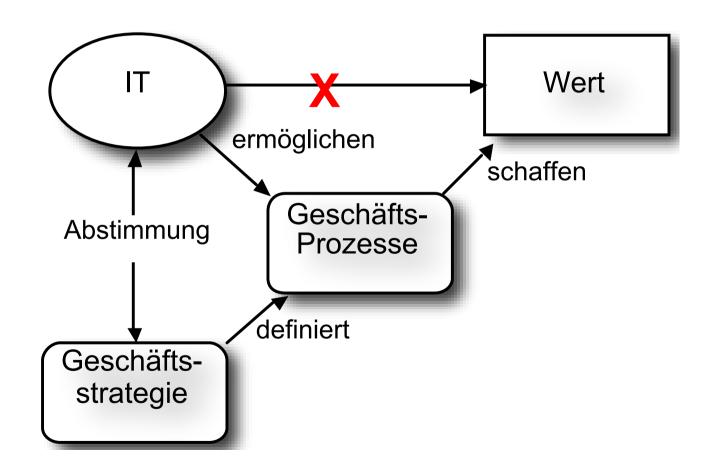
Höhere Produktivität nur mit Organisationsveränderung

ermöglichen

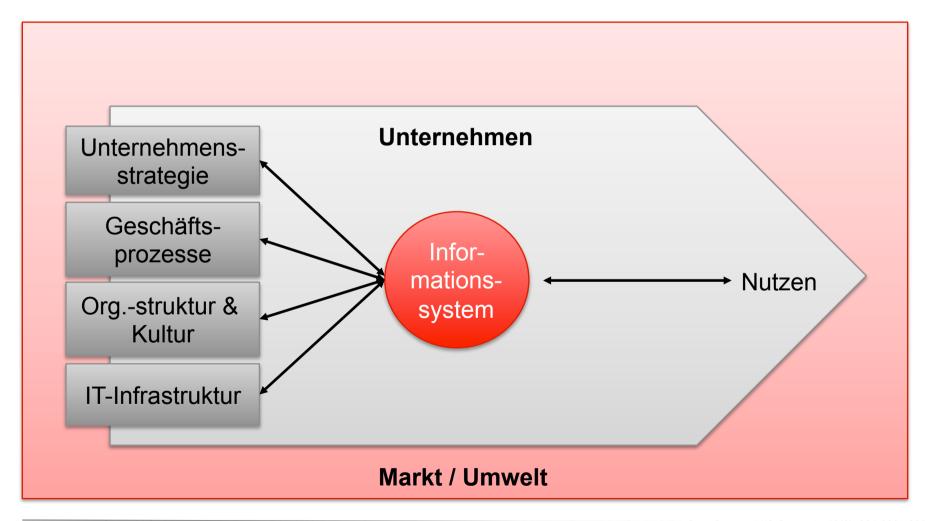
Organisationsveränderungen Informationssysteme

erfordern

Wie entsteht also Nutzen durch IT in Unternehmungen?



Wesentliche Wechselwirkungen von IS in Unternehmungen



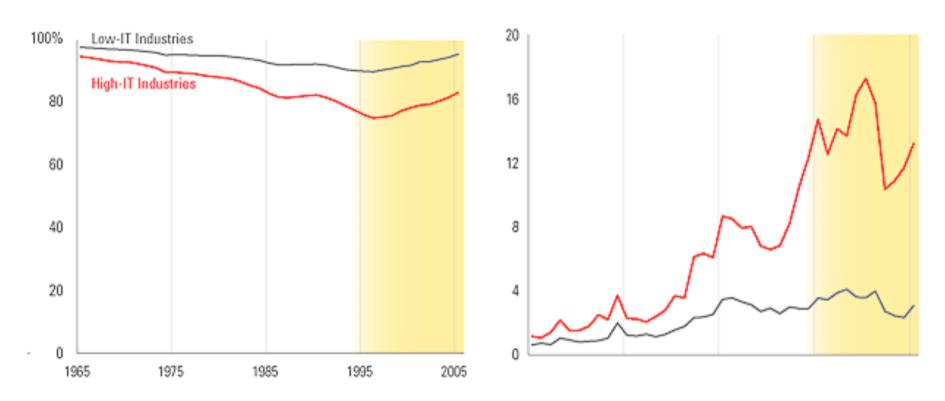
Gliederung

- 1 Warum verdienen Informatik-Absolventen so gut?
- 2 Informationen und Informationssysteme in Unternehmungen
- 3 Nutzen von Informationssystemen in Unternehmungen
- 4 Wirkung von Informationssystemen im Wettbewerb

Wirkung auf Wettbewerb in Branchen (1/2)

Marktanteil Top 20 Unternehmen je Branche

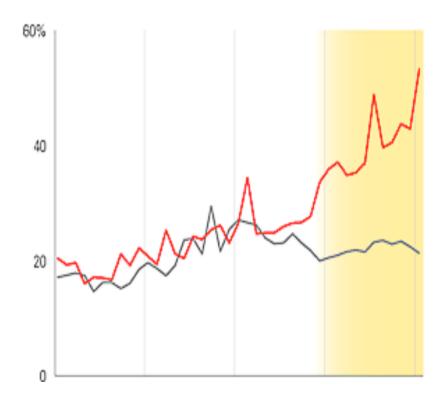
Durchschnittliche Veränderung im Branchenranking



Quelle: McAffee, A.; Brynjolfsson, E. (2008). Investing in the IT That Makes a Competitive Difference, Harvard Business Review, July

Wirkung auf Wettbewerb in Branchen (2/2)

Leistungslücke zwischen obersten und unterstem Quartil



Quelle: McAffee, A.; Brynjolfsson, E. (2008). Investing in the IT That Makes a Competitive Difference, Harvard Business Review, July

31

Diskussion



Warum kann IT den Erfolg von Unternehmen bedrohen?

Beispiel: E-Service im Handel

Für Konsumenten:

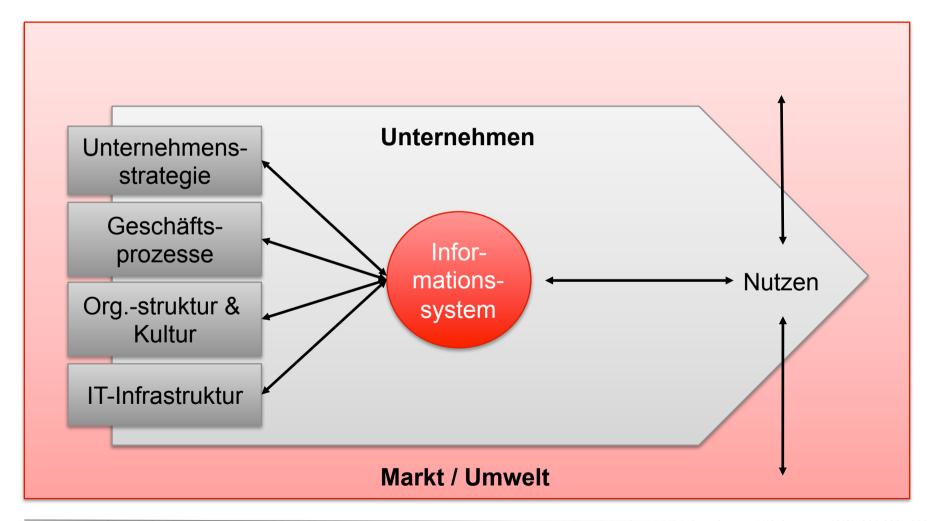
- Harter Wettbewerb am Point-of-Sale
- Chancen f
 ür KMU durch Online-Handel
- Integration von Offline- und Onlineangeboten
- Kundenbindung und Self-Service über Smartphones: Von der Site zur App

Für Lieferanten:

- Bereitstellung von Stammdaten für Konsumenteninformation und Absatzförderung
- Flexibilisierung der Integration von Partnern durch schnellere Veränderung von Sortimenten und mehr Handelsmarken



Wirkungen im Wettbewerb zwischen Unternehmen



Gliederung

- 1 Warum verdienen Informatik-Absolventen so gut?
- 2 Informationen und Informationssysteme in Unternehmungen
- 3 Nutzen von Informationssystemen in Unternehmungen
- 4 Wirkung von Informationssystemen im Wettbewerb

Literatur

- Brynjolfsson, E.; Hitt, L.M. (1998). Beyond the productivity paradox. *Communications of the ACM*, *41*(8), 49-55.
- Brynjolfsson, E.; Hitt, L.M. (2003). Computing productivity: Firm-level evidence. *Review of economics and statistics*, *85*(4), 793-808.
- Dufft, N.; Schleife, K.; Bertschek, I.; Vanberg, M.; Böhmann, T.; Schmitt, A.K.; Barnreiter, M. (2010). Das wirtschaftliche Potenzial des Internet der Dienste. Berlin: Berlecon Research. http://www.berlecon.de/studien/downloads/Berlecon_IDD.pdf

Kurze Rückschau

Notieren Sie kurz (3 Minuten):

- Was haben Sie heute gelernt?
- Was ist unklar geblieben?



Argumentationslinie

- Informatik-Absolventen verdienen überdurchschnittlich gut weil IT einen großen Wertbeitrag in Unternehmungen leisten kann
- Informationssysteme koordinieren und automatisieren Abläufe im Unternehmen und versorgen Mitarbeiter und Anspruchsgruppen mit den dafür nötigen Informationen.
- IT verbessert die Produktivität aber nur im Zusammenspiel mit Organisationsveränderungen
- IT intensiviert den Wettbewerb und bildet die Grundlage für neue Geschäftsmodelle

Beispiel-Klausuraufgabe LE2

- Bitte benennen Sie die fehlenden Beschriftungen der folgenden Abbildung.
- a) d. = verbessert; e. = Geschäftsprozesse
- b) c. = Geschäftsstrategie; f. = schaffen; g. = Wert
- c) c. = Geschäftsethik; f. = schaffen; g. = Wert
- d) a. = ermöglichen; b. = Abstimmung

Kreuzen Sie an – es gibt **genau eine** richtige Antwortauswahl:

- Antworten a) und b)
- Antworten a) und c)
- Antworten b) und d)
- Antworten c) und d)

